

Die Patentstatistik bringt eine tabellarische Uebersicht über die Anmeldungen und Ertheilungen während der letzten 5 Jahre, so dass ein Vergleich über die Antheilnahme der einzelnen Industriezweige an der Patentnachsichtung sehr erleichtert ist, wenn auch die graphische Darstellung dieser Ziffern als leichter, bequemer und verständlicher empfohlen sein mag.

Es ergibt sich die Thatsache, dass die verhältnissmässige Zu- und Abnahme der Patentertheilungen, wie auch die Zahl der Anmeldungen für die einzelnen Patentklassen sich ganz verschieden gestaltet und nur mit der jeweiligen Entwicklungsnothwendigkeit oder dem Wettbewerb in den einzelnen Industriezweigen erklärbar ist.

Schutzjahr bereits eine höhere Gebühr als 30 M. fällig war, und welche aus diesem Grunde an erster Stelle nicht mitgezählt werden durften.

In Spalte 2 sind die 7601 ertheilten Zusatzpatente nach der bisherigen Uebung mitgezählt, in Spalte 3 dagegen nicht.

Der Berechnung in Spalte 4 ist die Gesamtzahl der in Spalte 2 mit 84832 vermerkten Patente abzüglich der Zusatzpatente mit 7601 zum Grunde gelegt.

Beschwerden-Statistik.

1) Von den auf Grund des § 26 des Patentgesetzes vom 7. April 1891 im J. 1892 erhobenen und am Schlusse des Jahres

Betheiligung einzelner Industriezweige an der Patentirung von Erfindungen.

Industriezweig	Patent-				Ertheilungen von 1877 bis 1895	Löschungen
	Anmeldungen		Ertheilungen			
	1894	1895	1894	1895		
1) Bergbau und Hüttenwesen (Kl. 1, 5, 18, 40)	193	222	97	95	1943	1546
2) Metallbearbeitung (Kl. 7, 31, 48, 49, 67, 68, 69, 87)	1029	1008	544	430	6724	5274
3) Kraftmaschinen, Dampfkessel, Regulatoren und Maschinenelemente (Kl. 13, 14, 46, 47, 60, 88)	1184	1140	389	341	7998	6593
4) Bekleidungsindustrie (Kl. 3, 8, 25, 29, 41, 52, 71, 76, 86)	1225	1236	518	501	7464	5842
5) Nahrungs- und Genussmittel (Kl. 2, 6, 17, 23, 50, 53, 66, 79, 89)	990	925	410	376	5909	4673
6) Hochbau, Heizung und Beleuchtung (Kl. 4, 10, 26, 27, 36, 37)	1161	1280	304	279	5658	4702
7) Chemische Industrie (Kl. 12, 16, 22, 62, 75, 78)	1094	973	505	522	4334	2233
8) Vervielfältigende Künste, Schreib- und Zeichenwaaren (Kl. 11, 15, 57, 70)	525	595	234	271	3673	2931
9) Papiererzeugung (Kl. 54, 55)	212	237	123	86	1348	963
10) Beförderungsmittel (Kl. 19, 20, 56, 63, 65, 81)	1534	1690	613	506	6163	6002
11) Elektrotechnik (Kl. 21)	603	666	246	254	3116	2382
12) Gesundheitspflege (Kl. 30)	271	315	130	113	1194	913
13) Thon- und Glasindustrie (Kl. 32, 80)	350	348	144	110	1708	1278
14) Instrumente und Uhren (Kl. 42, 83)	542	613	281	312	4241	3516
15) Landwirthschaft (Kl. 45)	519	494	240	232	3134	2558
16) Haus- und Handgeräthe (Kl. 33, 34, 44)	1068	1009	393	300	5352	4637
17) Holzindustrie (Kl. 38, 39, 43)	273	215	133	101	1707	1267
18) Musikalische Instrumente (Kl. 51)	244	190	107	87	1609	1356
19) Wasserhebung (Kl. 59)	120	93	43	37	785	661
20) Schusswaffen (Kl. 72)	235	199	149	107	1613	1193
21) Wasserbau und Wasserleitung (Kl. 84, 85)	230	222	107	95	1401	1007

Uebersicht der erloschenen Patente nach den Abstufungen der Jahresgebühr für die Zeit vom 1. Juli 1877 bis 31. December 1895.

1. Betrag der Jahresgebühr Mark	2. Die nebenbemerkte Gebühr ist fällig geworden für Patente	3. Wegen Nichtzahlung der nebenbemerkten Gebühr sind erloschen		4. Von 100 Patenten sind erloschen		5. Im J. 1894 betrug der Procentsatz zu Spalte 4
		im Schutzjahr	Patente	im Schutzjahr	Patente	
30	84 832	1	4 859	1	6,29	6,74
50	72 995	2	17 175	2	22,24	22,53
100	54 717	3	19 268	3	24,95	24,56
150	31 372	4	9 101	4	11,78	11,38
200	19 155	5	4 381	5	5,67	5,42
250	12 483	6	2 430	6	3,15	3,03
300	8 496	7	1 524	7	1,97	1,88
350	6 062	8	951	8	1,23	1,21
400	4 360	9	653	9	0,85	0,82
450	3 387	10	458	10	0,59	0,56
500	2 603	11	340	11	0,44	0,42
550	1 969	12	245	12	0,32	0,28
600	1 482	13	213	13	0,28	0,26
650	1 064	14	132	14	0,17	0,15
700	756	15	161	15	0,21	0,07

Bemerkungen zu dieser Uebersicht.

In Spalte 2 weicht die erste Zahl 84832 von der festgestellten Zahl der ertheilten Patente mit 85340 um 508 ab. Dieser Unterschied erklärt sich dabei, dass in ersterer Ziffer die in Reichspatente umgewandelten früheren Landespatente — insgesamt 882 — enthalten sind, von denen für 508 im ersten

1894 noch nicht erledigt gewesen 2 Beschwerden ist 1 Beschwerde noch im Geschäftsgange, während die 2. Beschwerde zur Bekanntmachung und Patentertheilung geführt hat.

Von den im J. 1893 erhobenen Beschwerden waren am Schlusse des Jahres 1894 noch 25 Beschwerden im Geschäftsgange.

Hiervon führten  
zur Zurückweisung . . . . . 1  
nach Bekanntmachung zur Patentertheilung . . . . . 12  
nach Bekanntmachung zur Ver-  
sagung . . . . . 5  
zurückgezogen wurden . . . . . 3  
sind 21

Die verbleibenden 4 Beschwerden sind zur Zeit noch im Geschäftsgange.

2) Statistik über das Ergebniss der im J. 1894 auf Grund des § 26 des Patentgesetzes vom 7. April 1891 erhobenen Beschwerden:

Im J. 1894 sind 1787 Beschwerden eingegangen.

Hiervon gehen ab 96, welche entweder zurückgezogen, als unzulässig verworfen wurden oder mangels Zahlung der Gebühr als nicht erhoben gelten.

Es gelangten mithin zur geschäftlichen Behandlung 1691 Beschwerden von welchen zur Zeit noch 31 im Geschäftsgange sind.

Von den erledigten 1660 Beschwerden wurden 1304 vor Bekanntmachung der Anmeldung und 356 nach Bekanntmachung der Anmeldung erhoben.